

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Oelixdorf

**Gremium
Schul-, Sport- und Sozialausschuss**

Tag	Beginn	Ende
25.09.2017	19.30 Uhr	21.23 Uhr

**Ort
Feuerwehrgerätehaus, Oberstraße 56, 25524 Oelixdorf**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Pfeiffenberger
Vorsitzende

gez. Steege
Protokollführerin

Teilnehmerverzeichnis

**zum Protokoll der Sitzung
des Schul-, Sport- und Sozialausschusses der Gemeinde Oelixdorf**

am 25.09.2017

		anwesend	
		ja	nein
Mitglieder			
CDU	Ute Stühmer (bgl.)		X
	Anne Kahl - stellv. Vors. -		X
	Kathrin Pfeiffenberger - Vorsitzende -	X	
SPD	Gisela Albrecht	X	
FDP	Danuta Koch-Richter (bgl.)	-	-
Stellvertretende Mitglieder			
CDU-Fraktion:	1. Thies Möller	X	
	2. Jörgen Heuberger	X	
SPD-Fraktion	1. Harry Janzen (bgl.)		
	2. Frauke Walhorn (bgl.)		
FDP-Fraktion	1. Jörg Abromeit (bgl.)	X	
Gemeindevertreter			
CDU	Manfred Bertermann	X	
	Jörgen Heuberger - Bürgermeister -		
	Thies Möller		
	Martin Rentz	X	
	Michael Gohr		
SPD	Rainer Gosau	X	
	Gero Pulmer	X	
	Björn Warnke	X	
FDP	Walter Broocks	X	
	Jürgen Gripp	X	

Ferner anwesend:

Herr Olaf Prüß, Region Nord, zu TOP
Herr Werner von den Oelixdorfer Schützen zu TOP 2 und 3
Frau Korn

Frau Steege als Protokollführerin

Gemeinde Oelixdorf



**Bürgermeister
Jörgen Heuberger**
Chaussee 31
25524 Oelixdorf
☎04821/96 59
j.heuberger@t-online.de

Verwaltung: Amt Breitenburg
Osterholz 5, 25524 Breitenburg
Tel.: 04828 – 99 00
Fax: 04828 – 99 0 99
info@amt-breitenburg.de
www.amt-breitenburg.de

11.09.2017

Einladung

Sitzung des Schul-, Sport- und Sozialausschusses der Gemeinde Oelixdorf

Sitzungstermin: Montag, 25.09.2017, 19:30 Uhr

Raum, Ort: Feuerwehrgerätehaus, Oberstraße 56, 25524 Oelixdorf

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Anträge zur Tagesordnung
- 2 Förderung Kunstrasenplatz an der Grundschule
- 3 Erneuerung der Schließanlage Turnhalle / Schule
- 4 Beschaffung einer neuen Bühne
- 5 Schaffung von seniorenrechtlichem Wohnraum in Oelixdorf
- 6 Gestaltung einer Freifläche hinter dem Kindergarten UdL
- 7 Mitteilungen und Anfragen

Mit freundlichem Gruß
gez. Kathrin Pfeiffenberger
- Ausschussvorsitzende -

Die Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Es liegen keine Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit im Sinne des § 35 Abs. 1 Satz 2 GO vor.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Die Vorsitzende stellt den Antrag, Punkt 4 – Beschaffung einer neuen Bühne in „Beschaffung einer mobilen Baukastenbühne für Veranstaltungen der Gemeinde in der Turnhalle“ umzubenennen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Weitere Anträge werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 2: Förderung Kunstrasenplatz an der Grundschule

Die Vorsitzende erläutert den Sachverhalt. Die Planung für den Kunstrasenplatz wird von der Amtsverwaltung übernommen. Die Zusage für die Förderung der Baumaßnahme ist bereits von der Aktiv Region eingegangen. Die Oelixer Schützen haben in ihrer Beiratssitzung beschlossen, mit Fertigstellung des neuen Kunstrasenplatzes auf den Sportplatz Kottstraten zu verzichten, sodass der Gemeinde der Platz wieder zur eigenen Verfügung steht.

Herr Werner berichtet, dass bereits Bodenproben genommen wurden. Den Oelixer Schützen liegt ein Angebot in Höhe von ca. 105.000,00 Euro für die Erstellung des Kunstrasenplatzes vor. Die jährlichen Pflegekosten betragen ca. 1.500,00 Euro.

Herr Abromeit weist darauf hin, dass eine öffentliche Ausschreibung aufgrund der hohen Kosten für die Schaffung des Kunstrasenplatzes erfolgen muss.

Herr Werner weist auf die Richtlinien über die Förderung von kommunalen Spielfeldern und Laufbahnen in Schleswig-Holstein im Amtsblatt für Schleswig-Holstein, Ausgabe 18. September 2016 hin. Demnach kann eine Zuwendung als Projektförderung im Wege der Anteilsfinanzierung gewährt werden. Die Förderquote beträgt maximal 50 Prozent der förderfähigen Summe.

Es wird berichtet, dass der Belag des Platzes nach ca. 20 Jahren ausgetauscht werden müsste. Dies ist mit Kosten in Höhe von ca. 20.000,00 € verbunden.

Nach einer kurzen Diskussion ergeht folgender **Beschluss** als Empfehlung an den Finanzausschuss und die Gemeindevertretung:

Für die Planung und den Bau eines Kunstrasenplatzes an der Grundschule sollen Mittel im Haushaltsplan 2018 bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu Pkt. 3: Erneuerung der Schließanlage Turnhalle/Schule

Frau Pfeiffenberger erläutert den Sachverhalt. An Mitglieder des Sportvereines wurden über Jahre Schlüssel für die Turnhalle ausgegeben. Viele Schlüssel wurden von den Mitgliedern nicht zurückgegeben, sodass unklar ist, wer zurzeit noch einen Schlüssel für die Turnhalle besitzt. Mit dem Schlüssel für die Turnhalle gelangt man ebenso in die Grundschule, sodass sich Unbefugte einen Zutritt zur Grundschule verschaffen könnten. Da die Grundschule in diesem Jahr Beamer und Tablets für die Kinder anschaffen wird, muss sichergestellt sein, dass sich Unbefugte mit einem Schlüssel keinen Zutritt zur Grundschule verschaffen können, da sonst der Versicherungsschutz nicht gewährleistet ist.

Es werden zwei Möglichkeiten für die Erneuerung der Schließanlage angesprochen:

- Elektronische Schließanlage evtl. Transponder
- Konventionelle Schlüssel und Zylinderaustausch

Die Erneuerung der Schließanlage betrifft vier Türen der Turnhalle sowie vier Türen der Grundschule.

Herr Warnke spricht sich für eine Erneuerung mit einem Transponder aus, da durch den Transponder Nachvollziehbar ist, wer die Turnhalle und Grundschule betreten hat. Außerdem kann der Transponder bei Nichtabgabe durch die Mitglieder gesperrt werden. Herr Gosau schließt sich der Meinung von Herrn Warnke an.

Herr Heuberger berichtet, dass der Hochbautechniker bereits Erfahrungen im Austausch von Schließanlagen gesammelt hat.

Es wird angemerkt, dass am Sonntag bei der Bundestagswahl ein Laptop freizugänglich im Flur der Schule stand. Die Grundschule wird gebeten, darauf zu achten, dass die Laptops in dem vorgesehenen Schrank eingeschlossen werden. Es wird vorgeschlagen, zunächst alle Geräte in einen Raum einzuschließen, um den Versicherungsschutz zu gewährleisten.

Herr Werner berichtet, dass er für die Trainer dringend Schlüssel für die Turnhalle benötigt. Laut Frau Schack wurden alle Schlüssel verteilt. Die Ausschussmitglieder regen an, die benötigten Schlüssel der Gruppe 3 für die Trainer nachmachen zu lassen. Herr Werner wird sich bezüglich der benötigten Schlüsselanzahl mit der Amtsverwaltung in Verbindung setzen.

Es ergeht folgender **Beschluss**:

Die Amtsverwaltung wird gebeten mit der Schließkarte die benötigten Schlüssel nachmachen zu lassen und für eine elektronische Schließanlage Angebote einzuholen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu Pkt. 4: Beschaffung einer mobilen Baukastenbühne für Veranstaltungen der Gemeinde in der Turnhalle

Die Vorsitzende erläutert den Sachverhalt. Teile der alten Bühne sind teilweise gebrochen, zudem ist der Aufbau der Bühnenelemente und der Transport der Bühne aufgrund des Gewichtes kaum zu bewältigen. Die Bühne ist bereits 30 bis 40 Jahre alt.

Es wird vorgeschlagen, dass die Gemeindearbeiter zu einem örtlichen Anbieter von mobilen Baukastenbühnen fahren, um sich mobile Bühnen und deren Aufbau anzusehen.

Frau Albrecht fragt, ob die alte Bühne nicht mehr zu reparieren ist. Es wird berichtet, dass die Nutzung der Bühne aufgrund der vielen Mängel bereits grenzwertig ist. Zudem müssten die gebrochenen Teile komplett ausgetauscht werden, was sich aufgrund des Alters und Schwierigkeiten beim Auf- und Abbau sowie beim Transport nicht lohnen würde.

Der BSC Nordoe hat bereits eine neue Baukastenbühne angeschafft. Diese hat etwa 1/3 des Gewichtes von der Bühne der Gemeinde Oelixdorf.

Die Amtsverwaltung wird gebeten, drei Kostenvoranschläge für die Anschaffung einer mobilen Baukastenbühne für Veranstaltungen der Gemeinde in der Turnhalle einzuholen.

Zu Pkt. 5: Schaffung von seniorenrechtlichem Wohnraum in Oelixdorf

Frau Pfeiffenberger erläutert den Sachverhalt. Die CDU-Fraktion stellt den Antrag in der Gemeinde Oelixdorf seniorenrechtlichem Wohnraum zu schaffen. Die Fraktion hat sich das Ziel gesetzt, den Bürgern kleinere, seniorenrechtlich geplante und barrierefreie Wohnmöglichkeiten bereitzustellen, die es ihnen ermöglichen, in Oelixdorf wohnen zu bleiben.

Um das Vorhaben umzusetzen wird vorgeschlagen, geeignete Flächen zu erfassen, zu prüfen und Herrn Stepany mit der Erstellung einer Entwurfsplanung zu beauftragen. Hierfür sollen Haushaltsmittel in Höhe von 5.000,00 Euro im 2. Nachtragshaushaltsplan bereitgestellt werden.

Herr Abromeit regt an, eine Machbarkeitsstudie für dieses Vorhaben zu beauftragen, um den Bedarf und die Kosten zu ermitteln. Es wird berichtet, dass in Hohenaspe bereits seniorenrechtlicher Wohnraum geschaffen wurde und hierfür ebenfalls zuvor eine Machbarkeitsstudie durchgeführt wurde.

Herr Heuberger berichtet, dass an ihn bereits diverse Anfragen zu barrierefreiem Wohnraum in der Gemeinde gerichtet wurden und dieses Projekt von den Einwohnern gut angenommen werden würde.

Herr Warnke merkt an, dass zunächst der Bedarf an barrierefreiem Wohnraum ermittelt werden muss und die Entscheidung für die Baumaßnahme aufgrund der hohen Kosten abgewogen werden muss. Ebenso herrscht Unklarheit über einen Träger der Maßnahme. Herr Gosau schließt sich den Bedenken an.

Herr Rentz merkt an, dass Herr Stepany zunächst einen Entwurfsplan erstellen muss, um dann die Kosten veranschlagen zu können.

Herr Heuberger gibt zu bedenken, dass die Schaffung von seniorengerechten Wohnraum durch einen Investor zur Konsequenz hätte, dass die Wohnungen auch an nicht Oelixdorfer Einwohner vergeben werden könnten. Durch eine Hausverwaltung wird die Gemeinde bei der Vergabe der Wohnungen einbezogen und hat ein Mitspracherecht.

Des Weiteren berichtet Herr Heuberger, dass die Gemeinde für die Baumaßnahme zu den zurzeit niedrigen Zinsraten ein Darlehen bei der Bank aufnehmen könnte. Die Aufnahme eines Darlehens kann sich durch die lange Abschreibungsdauer für ein Haus mit ca. 60 Jahren rentieren.

Herr Broocks gibt zu bedenken, dass es bei vergangenen Maßnahmen bereits zu Mehrausgaben in Höhe von 30.000,00 €, durch das Planungsbüro kam und man den Auftrag neutraler vergeben müsste.

Nach einer Diskussion stellt Herr Abromeit folgenden Antrag:

Für die Schaffung von seniorengerechtem Wohnraum in Oelixdorf soll eine Machbarkeitsstudie von einem unabhängigen Planungsbüro durchgeführt werden. Hierfür sollen Mittel im 2. Nachtragshaushaltsplan bereitgestellt werden.

**Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen**

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Es ergeht folgender **Beschluss** als Empfehlung an den Finanzausschuss und die Gemeindevertretung:

Herr Stepany wird beauftragt, einen Entwurfsplan mit den Phasen 1 und 2 für die Schaffung von seniorengerechtem Wohnraum in Oelixdorf zu erstellen. Im 2. Nachtragshaushaltsplan sollen hierfür Mittel in Höhe von 5.000,00 € eingeplant werden.

**Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
1 Enthaltung**

Zu Pkt. 6: Gestaltung einer Freifläche hinter dem Kindergarten UdL

Frau Pfeiffenberger zeigt Bilder der Freifläche hinter dem Kindergarten Unter den Linden.

Die CDU-Fraktion schlägt vor, die Fläche zur Anlage einer Streuobstwiese zu nutzen. Es sollen verschiedene Obstbäume und Büsche angepflanzt werden, deren Obst später vom Kindergarten und weiteren Bürgern des Dorfes genutzt werden können.

Die Ausschussmitglieder befürworten den Vorschlag der Fraktion. Es ist jedoch zu bedenken, dass die Gemeindearbeiter einen Mehraufwand für die Pflege der Streuobstwiese haben.

Es wird berichtet, dass Frau Weidlich darum bittet, die Obstbäume und Sträucher nicht zu dicht am Spielplatz des Kindergartens zu pflanzen, da dann vermehrt Insekten am Kindergarten auftreten. Des Weiteren bittet sie darum, keine Pflaumenbäume zu pflanzen, da Pflaumenbäume vermehrt Wespen anziehen.

Herr Brooks fragt nach, ob das Grundstück in den Eigentum des Kindergartens übergehen soll. Das Grundstück bleibt Eigentum der Gemeinde. Die Kinder können durch die Pforte vom Spielplatz zur Freifläche gelangen. Ebenso soll die Streuobstwiese für die Öffentlichkeit zugänglich sein.

Es wird vorgeschlagen, eine Pflanzaktion zu veranstalten und die Einwohner so mit einzubeziehen.

Es ergeht folgender **Beschluss** als Empfehlung an den Finanzausschuss und die Gemeindevertretung:

Für die Bepflanzung einer Streuobstwiese auf der Freifläche hinter dem Kindergarten Unter den Linden sollen Haushaltsmittel in Höhe von 500,00 € im 2. Nachtragshaushaltsplan eingeplant werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu Pkt. 7: Mitteilungen und Anfragen

- Die Vorsitzende zeigt Bilder der neuen Spielgeräte im Kindergarten. Die Spielgeräte für die Krippenkinder sind bereits aufgestellt.
- Die Einweihungsfeier des Büchereifahrzeuges fand heute statt.
- Frau Schack möchte an der Schule gerne eine Kräuterstunde einrichten und mit den Kindern einen Kräutergarten bepflanzen.
- Frau Pfeiffenberger berichtet, dass Herrn Heuberger eine Anfrage über die Aufstellung eines Lebensmittelautomaten in der Gemeinde vorliegt. Die Betreiberin würde die Finanzierung des Automaten mit ca. 15.000,00 Euro übernehmen und den Automaten unterhalten. Der Betreiberin bittet die Gemeinde, um einen überdachten Standort mit Stromanschluss, um dort den Automaten aufzustellen. Der Automat soll mit Regionalen Lebensmitteln befüllt werden. Die Betreiberin hat bereits eine Umfrage in der Gemeinde durchgeführt, mit dem Ergebnis, dass großes Interesse bei den Einwohnern besteht. Es wird vorgeschlagen, die Betreiberin zu einer nächsten Sitzung des Schul-, Sport- und Sozialausschusses einzuladen, um ihr Konzept vorzustellen.
- In der Grundschule wurde vor den Sommerferien eine Machbarkeitsstudie zur Raumerweiterung durchgeführt. Die Ergebnisse liegen noch nicht vor.
- In der Klasse der DaZ-Kinder ist Feuchtigkeit eingedrungen. Die Amtsverwaltung wird gebeten, sich der Angelegenheit zügig anzunehmen.

- Am Sonntag, den 01.10.2017 um 17.17 Uhr findet die Neueröffnung der Gaststätte Unter den Linden statt.
- Herr Werner berichtet, dass am Sportplatz die Hecken beschnitten wurden. Im Zuge der Entsorgung der Sträucher von der Freifläche hinter dem Kindergarten, bittet Herr Werner auch die Sträucher auf dem Sportplatz zu entsorgen. Herr Heuberger spricht mit den Gemeindearbeitern.